

453671-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Software-Implementierung – Beschaffung, Implementierung und Inbetriebnahme eines digitalen Bewerbungsportals

OJ S 125/2026 02/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Leibniz Universität Hannover

E-Mail: vergabe@zuv.uni-hannover.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beschaffung, Implementierung und Inbetriebnahme eines digitalen Bewerbungsportals

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Beschaffung, Implementierung und Inbetriebnahme eines digitalen Bewerbungsportals für die Leibniz Universität Hannover.

Kennung des Verfahrens: 57a325ba-ba03-49dc-ae6c-6fdaec141ed2

Interne Kennung: 51.30-2026-11

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72263000 Software-Implementierung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Welfengarten 1A

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Universität gliedert sich in mehrere Fakultäten, zentrale Einrichtungen sowie die Universitätsverwaltung und zeichnet sich durch eine dezentrale Organisationsstruktur aus. Innerhalb der Universität sind schätzungsweise mehr als 1.000 Personen in unterschiedlichen Rollen und Funktionen in die Bewerbungsprozesse eingebunden. Zukünftig sollen diese mit einer einheitlichen Softwarelösung sowie standardisierten und optimierten Verfahren arbeiten. Entsprechend wird ein komplexes Nutzer- und Rollensystem mit einer vergleichbaren Anzahl an Nutzenden erwartet.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHEMS5N#

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung, Implementierung und Inbetriebnahme eines digitalen Bewerbungsportals
Beschreibung: Das System ist zunächst für allgemeine Bewerbungsverfahren vorgesehen und soll perspektivisch um die Abbildung von Berufungsverfahren erweiterbar sein. Die Einführung erfolgt universitätsweit in sämtlichen Organisationseinheiten. Derzeit nutzt die Leibniz Universität Hannover kein digitales Bewerbermanagementsystem. Bewerbungen werden aktuell per E-Mail oder postalisch an die jeweils in der Ausschreibung genannte Kontaktperson übermittelt. Der gesamte Bewerbungsprozess umfasst sowohl zentrale als auch dezentrale Bearbeitungsschritte, was zu einem erhöhten Abstimmungsaufwand zwischen dem Dezernat für Personal und Recht und den ausschreibenden Organisationseinheiten führt. Pro Jahr werden an der Universität etwa 1.000 Stellenausschreibungen durchgeführt. Für die kommenden Jahre ist aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels sowie steigender Anforderungen - insbesondere im Bereich drittmittelfinanzierter und befristeter wissenschaftlicher Beschäftigung - von einem weiteren Anstieg der Ausschreibungszahlen auszugehen. Innerhalb der Universität sind schätzungsweise mehr als 1.000 Personen in unterschiedlichen Rollen und Funktionen in die Bewerbungsprozesse eingebunden. Zukünftig sollen diese mit einer einheitlichen Softwarelösung sowie standardisierten und optimierten Verfahren arbeiten. Entsprechend wird ein komplexes Nutzer- und Rollensystem mit einer

vergleichbaren Anzahl an Nutzenden erwartet. Ziel der Ausschreibung ist die Beschaffung und Einführung eines digitalen Bewerbungsportals zur nachhaltigen Modernisierung und Digitalisierung der Bewerbungsprozesse der Leibniz Universität Hannover. Mit der Einführung des Systems verfolgt die Auftraggeberin insbesondere folgende Zielsetzungen: - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit als moderne und attraktive Arbeitgeberin - Optimierung und Standardisierung der bestehenden Bewerbungsprozesse im Rahmen der rechtlichen Vorgaben - Reduzierung von Medienbrüchen sowie Verbesserung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit - Steigerung der Servicequalität für Bewerbende sowie der Benutzerfreundlichkeit für interne Nutzende - Verbesserung der Steuerungs- und Auswertungsmöglichkeiten im Sinne eines datenbasierten Controllings - Sicherstellung eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Mitteleinsatzes - Sicherstellung der Rechtskonformität, insbesondere durch Einhaltung der DSGVO Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst vier Jahre. Es besteht die Option, den Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen zweimal um jeweils bis zu zwei weiteren Jahren zu verlängern. Einzelheiten ergeben sich aus dem Zeitplan (Kapitel 4). Aufgrund der spezifischen fachlichen und technischen Anforderungen wird das Vergabeverfahren als Verhandlungsvergabe durchgeführt. Ziel ist es, im Rahmen strukturierter Verhandlungen ein Angebot zu ermitteln, das die Anforderungen bestmöglich erfüllt. Das Vergabeverfahren wird in mehreren Stufen durchgeführt. Nach Eingang der Angebote erfolgt zunächst eine Prüfung anhand der definierten Ausschlusskriterien (Anlage 1) und die fünf bestbewerteten Angebote werden zu einer Testphase eingeladen. Eine genaue Beschreibung zum Ablauf des Ausschreibungsverfahrens finden Sie unter den Punkten 3.1 + 3.2 in dem Dokument "Leistungsbeschreibung". Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Maßgeblich ist die höchste erzielte Gesamtpunktzahl. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelbewertungen der Zuschlagskriterien. Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung und Berechnung entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung sowie der Rubrik "Zuschlagskriterien". Die Vergabe erfolgt nach dem Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG). Dieses Gesetz soll Verzerrungen im Wettbewerb um öffentliche Aufträge entgegenwirken, die durch den Einsatz von Niedriglohnkräften entstehen, Belastungen für die sozialen Sicherungssysteme mildern sowie die umwelt- und sozialverträgliche Beschaffung durch die öffentliche Hand fördern. Entsprechende Angaben hierzu müssen dem Angebot beigelegt werden. Ihr ausführliches - unterschriebenes bzw. digital signiertes - Angebot muss bis zum 05.07.2026 um 23.59 Uhr im Vergabeportal hochgeladen sein. Die Zuschlagsfrist wird auf den 01.11.2026 festgesetzt. Die Zuschlagserteilung wird aber ggf. auch früher erfolgen. Bis zum Ablauf dieser Frist sind Sie an Ihr Angebot gebunden. Weitere Informationen zu den Anforderungen sowie Zuschlags- und Bewertungskriterien entnehmen Sie bitte dem beigelegten Leistungsverzeichnis. Die Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen wird auf den 23.06.2026 festgesetzt. Eventuelle Abweichungen vom Leistungsverzeichnis sind kenntlich zu machen, bzw. gesondert darzustellen. Alle weiteren Informationen zu diesem Vergabeverfahren wie Änderungen der Leistungsbeschreibung, Beantwortung von Bieterfragen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden über das Vergabeportal bereitgestellt. Für Fragen und sonstige Kommunikation in diesem Verfahren ist ausschließlich die Kommunikationsfunktion des Vergabeportals zu verwenden. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen und bis spätestens zum Ende der Frist vorzulegen. Angebote müssen in elektronischer Form eingereicht werden. Die Abgabe ist ausschließlich über das Vergabeportal möglich. Eine Einreichung per E-Mail, Telefax oder in schriftlicher Form ist nicht zulässig. Bitte beachten Sie die im Anschreiben aufgeführten Unterlagen, die Ihrem Angebot beigelegt werden müssen. (siehe "Teilnahmeunterlagen -> Anschreiben -> 11 Dezernat 2 - Bewerbungsportal Anschreiben.pdf". Für die Beschaffung gelten die Allgemeinen Einkaufs- und

Lieferbedingungen der Leibniz Universität Hannover. (siehe "Teilnahmeunterlagen -> Vertragsbedingungen). Abweichungen bzw. eigens formulierte Einkaufs-oder Lieferbedingungen stellen eine Änderung der Vergabeunterlagen dar, welche einen zwangsweisen Ausschluss des Angebotes nach sich zieht.
Interne Kennung: 51.30-2026-11

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72263000 Software-Implementierung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Welfengarten 1A

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Universität gliedert sich in mehrere Fakultäten, zentrale Einrichtungen sowie die Universitätsverwaltung und zeichnet sich durch eine dezentrale Organisationsstruktur aus. Innerhalb der Universität sind schätzungsweise mehr als 1.000 Personen in unterschiedlichen Rollen und Funktionen in die Bewerbungsprozesse eingebunden. Zukünftig sollen diese mit einer einheitlichen Softwarelösung sowie standardisierten und optimierten Verfahren arbeiten. Entsprechend wird ein komplexes Nutzer- und Rollensystem mit einer vergleichbaren Anzahl an Nutzenden erwartet.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst vier Jahre. Es besteht die Option, den Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen zweimal um jeweils bis zu zwei weiteren Jahren zu verlängern. Einzelheiten ergeben sich aus dem Zeitplan (Kapitel 4) des Dokuments "Leistungsbeschreibung".

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber erstattet keine Kosten, die für die Teilnahme am Vergabeverfahren entstehen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Bieter werden nur Unternehmen zugelassen, die ihre persönliche Lage gem. § 44 VgV wie folgt nachweisen können: a) Kurze Eigendarstellung des Bieters (Angaben zu Firma, Sitz, Gegenstand, Geschäftsleitung des Unternehmens,

Unternehmensstruktur wie zum Beispiel Muttergesellschaften, Konzernzugehörigkeit, mit der Darstellung der Gesellschafts- und Kapitalverhältnisse des Bieters sowie gegebenenfalls zur zuständigen Niederlassung). b) Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes, in dem der Bieter ansässig ist. Vorlage einer Kopie ist ausreichend. c) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB [vgl. Formblatt "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen"]. d) Eigenerklärung, dass das Unternehmen die gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat [vgl. Formblatt "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen"]. e) Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet, beantragt oder dieser Antrag nicht mangels Masse abgelehnt worden ist [vgl. Formblatt "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen"]. f) Eigenerklärung über die Einhaltung der EU-Russland-Sanktionen [vgl. Formblatt "11 Dezernat 2 Bewerbungsportal Erklärung Russland"].

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bitte beachten Sie die Anlage 1 "Mindestanforderungen /Ausschlusskriterien" sowie die Anlage 3 "Soll-Kriterien". Beide Dokumente finden Sie unter der Rubrik "Teilnahmeunterlagen ->Leistungsbeschreibungen".

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kosten

Beschreibung: Die Bewertung der Kosten erfolgt auf Grundlage der eingereichten Kostenbeschreibung (Anlage2). Berücksichtigt werden die Gesamtkosten über die vorgesehene Vertragslaufzeit (Pkt. 1.2 der Leistungsbeschreibung). Die Preisangaben sind in Brutto (inkl. MwSt.) anzugeben. Eine mögliche Kostenerhöhung kann erst 42 Monate nach Projektanbahnung erfolgen. Die Berechnung der Gesamtpunktzahl erfolgt nach der unter Punkt 3.4.1. in der Leistungsbeschreibung bekanntgegebenen Formel. Das preisgünstigste Angebot erhält 10 Punkte. Die weiteren Angebote erhalten entsprechend dem Verhältnis ihres Angebotspreises zum niedrigsten Angebotspreis eine anteilige Punktzahl. Die Punkte werden auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soll-Kriterien (fachliche Anforderungen)

Beschreibung: Die Bewertung der Soll-Kriterien erfolgt anhand der in Anlage 3 definierten funktionalen und qualitativen Anforderungen. Die Bieter haben anzugeben, in welchem Umfang die jeweiligen Anforderungen erfüllt werden. - Erfüllt: 2 Punkte - Teilweise Erfüllt: 1

Punkt - Nicht erfüllt: 0 Punkte Die maximale Punktzahl ergibt sich aus der Summe aller gewichteten Kriterien (Gewichtung 1 / 3 / 6 multipliziert mit 2 Punkten). Die Normierung erfolgt nach der unter Punkt 3.4.2 in der Leistungsbeschreibung bekanntgegebenen Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Testung

Beschreibung: Ein wesentlicher Bestandteil der Angebotsbewertung ist die praktische Testung der angebotenen Systeme. Die Testung erfolgt zweistufig und wird durch zwei voneinander getrennte Testgruppen (fachlich-technisch vs. praxisorientiert) der Leibniz Universität Hannover durchgeführt. Ziel der Testung ist es, einerseits die Erfüllung der fachlichen Anforderungen sicherzustellen und andererseits die Benutzerfreundlichkeit sowie die Praxistauglichkeit der Systeme zu bewerten. Test 1: Prüfung der Muss- und Soll-Kriterien (Projektgruppe fachlich-technisch) Der erste Test wird durch die Projektgruppe durchgeführt, die aus einschlägigen Fachpersonen besteht. Gegenstand dieses Tests ist ausschließlich die Überprüfung, ob die definierten Muss- und Soll-Kriterien durch die angebotenen Systeme erfüllt werden. Die Bewertung erfolgt hierbei nicht in Form einer qualitativen oder punktbasierten Bewertung, sondern ausschließlich als formale Prüfung mit den Ergebnissen: erfüllt / nicht erfüllt / konnte nicht getestet werden Ziel dieses Tests ist die Feststellung der fachlichen und funktionalen Eignung sowie der Übereinstimmung mit den vorgegebenen Anforderungen. Test 2: Bewertung der Benutzerfreundlichkeit (Anwendendengruppe praxisorientiert) Der zweite Test wird durch eine Anwendendengruppe durchgeführt, die sich aus etwa zehn Personen aus verschiedenen Organisationseinheiten der Leibniz Universität Hannover zusammensetzt: - zwei Personen aus dem Dezernat für Personal und Recht - zwei Personen aus dem Personalrat - sechs Personen aus Fakultäten, Instituten und Zentralen Einrichtungen Diese Testgruppe bewertet die Benutzerfreundlichkeit und Praxistauglichkeit der Systeme anhand eines strukturierten Fragenkatalogs. Die Testung erfolgt über einen Zeitraum von sechs Wochen. Dabei prüft jedes Mitglied der Anwendendengruppe alle Systeme eigenständig. Die Erfassung der Testergebnisse erfolgt über einen digitalen Fragebogen (LimeSurvey), der die definierten Testkriterien abbildet. Die Bewertung erfolgt anhand einer Skala von 1 bis 5, wobei: - 1 = schlechteste Bewertung - 5 = beste Bewertung Kriterien, die als "konnte nicht getestet werden" bewertet werden, werden bei der Berechnung der Gesamtbewertung nicht berücksichtigt, sofern die fehlende Testbarkeit nicht vom Bieter zu vertreten ist. Andernfalls erfolgt eine Bewertung mit 0 Punkten. Alle Bewertungen sind durch kurze Begründungen zu ergänzen, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen. Für jedes System werden die Einzelbewertungen der Testpersonen gemittelt. Auf Basis dieses arithmetischen Mittels wird die Punktzahl PT ermittelt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHEMS5N/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation ist ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal zulässig.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHEMS5N>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YHEMS5N>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es dürfen keine wesentlichen Angebotsbestandteile nachgereicht werden, die zur Wertung des Angebots erforderlich sind (z.B. Preise oder Leistungen, die den Angebotsinhalt grundlegend verändern können).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bitte beachten Sie die Anlage 1

"Mindestanforderungen/Ausschlusskriterien" sowie die Anlage 3 "Soll-Kriterien". Beide

Dokumente finden Sie unter der Rubrik "Teilnahmeunterlagen ->Leistungsbeschreibungen".

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Sollten Anzahlungen gewünscht bzw. vereinbart werden, so sind diese nur gegen eine für den Auftraggeber kostenlose Bankbürgschaft möglich.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Leibniz Universität Hannover

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Leibniz Universität Hannover

Registrierungsnummer: DE811245527

Postanschrift: Welfengarten 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: vergabe@zuv.uni-hannover.de

Telefon: +49 5117625444

Internetadresse: <https://www.uni-hannover.de/de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.uni-hannover.de/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 413115-3308

Fax: +49 413115-2943

Internetadresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c9886ab6-2d16-4ff1-ab51-5d5caf23e0b4-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Aufgrund des Zeitraums, der für die Prüfung und Beantwortung weiterer eingegangener Bieterfragen erforderlich war, wird die Angebotsfrist gemäß den vergaberechtlichen Vorgaben hiermit verlängert. Die Angebotsfrist endet nunmehr am: 19.07.2026 um 23.59 Uhr
Verlängerung der Zuschlagsfrist Die Zuschlagsfrist wird hiermit entsprechend verlängert und endet nunmehr am: 15.11.2026

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Es wurde ein neues Dokument mit Eingegangenen Bieterfragen und deren Beantwortung unter Teilnahmeunterlagen -> Leistungsbeschreibungen -> Eingegangene Bieterfragen hochgeladen. Aufgrund des Zeitraums, der für die Prüfung und Beantwortung der eingegangenen Bieterfragen erforderlich war, wird die Angebotsfrist gemäß den vergaberechtlichen Vorgaben hiermit verlängert. Die Angebotsfrist endet nunmehr am: 19.07.2026 um 23.59 Uhr
Verlängerung der Zuschlagsfrist Die Zuschlagsfrist wird hiermit entsprechend verlängert und endet nunmehr am: 15.11.2026 Die Änderungen werden unter der Rubrik Fristen korrigiert. Es wird ein neues Anschreiben unter Teilnahmeunterlagen -> Anschreiben hochgeladen, aus welchem die Verlängerung der Angebotsfrist sowie die Verlängerung der Zuschlagsfrist hervorgehen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2f67e947-19ba-4304-a370-5f0e9e1cb6fa - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/06/2026 18:07:27 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 453671-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/07/2026